

## Spitz die Ohren

C Dm G

Heil! Spitz die Oh - ren und hö - re rich - tig hin!

F C F C F G C

Dann hat das, was du hörst, plötz - lich ei - nen Sinn.

F C G C

Klir - ren [Geräusch], Brum - men [Geräusch], Knal - len [Geräusch], Sum - men [Geräusch]. Das

F G C F G

gibt doch ei - ne Ge - schich - te, man muss sie nur be -

C G C

grei - fen, und jetzt geht's los.

[Geräusche: Klirren, Brummen, Knallen, Summen]

C G C G C

Und jetzt das - sel - be noch ein - mal, gleich noch ein - mal.

[Geräusche: Klirren, Brummen, Knallen, Summen]

F C F G

Aus ist die Ge - schich - te, al - les ist vor - bei.

G C G C

Al - les hat ein En - de, nur die Wurst hat zwei.

Hei! Spitz die Ohren und höre richtig hin!  
Dann hat das, was du hörst,  
plötzlich einen Sinn.

Klirren [Geräusch],  
Brummen [Geräusch],  
Knallen [Geräusch],  
Summen [Geräusch].

Das gibt doch eine Geschichte,  
man muss sie nur begreifen,  
und jetzt geht's los.

[Geräusche Klirren, Brummen, Knallen, Summen.]

Und jetzt dasselbe noch einmal, gleich noch einmal.

[Geräusche Klirren, Brummen, Knallen, Summen.]

Aus ist die Geschichte, alles ist vorbei.  
Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei.



## Teddybär und Kasper (Spiellied)

Em

1. Mein Ted - dy-bär muss hin - ken, hin - ken, hin - ken, mein

Em H7 Em

Ted - dy-bär muss hin - ken, sein Bein tut schreck - lich weh.

### 1. Strophe

Mein Teddybär muss hinken, hinken, hinken,  
 mein Teddybär muss hinken,  
 sein Bein tut schrecklich weh.

### 2. Strophe

Sein Freund hat ihn getreten, getreten, getreten,  
 sein Freund hat ihn getreten,  
 jetzt kriegt er eins aufs Dach.

### 3. Strophe

Doch Kasper kommt gelaufen, gelaufen, gelaufen,  
 doch Kasper kommt gelaufen  
 und sagt: «Es tut mir leid.»

### 4. Strophe

Jetzt sind sie wieder Freunde, Freunde, Freunde,  
 jetzt sind sie wieder Freunde,  
 das Bein tut nicht mehr weh.

**Teddybär und Kasper (Spiellied) – Version in a-Moll**

1. Mein Ted - dy-bär muss hin - ken, hin - ken, hin - ken, mein

Ted - dy-bär muss hin - ken, sein Bein tut schreck - lich weh.

**1. Strophe**

Mein Teddybär muss hinken, hinken, hinken,  
 mein Teddybär muss hinken,  
 sein Bein tut schrecklich weh.

**2. Strophe**

Sein Freund hat ihn getreten, getreten, getreten,  
 sein Freund hat ihn getreten,  
 jetzt kriegt er eins aufs Dach.

**3. Strophe**

Doch Kasper kommt gelaufen, gelaufen, gelaufen,  
 doch Kasper kommt gelaufen  
 und sagt: «Es tut mir leid.»

**4. Strophe**

Jetzt sind sie wieder Freunde, Freunde, Freunde,  
 jetzt sind sie wieder Freunde,  
 das Bein tut nicht mehr weh.

**Was ist geschehn?**

1. Dü - da - dü - da, eins, zwei, drei, da kommt die Po - li - zei her - bei.



Was ist hier ge-schehn? Bit - te, sagt es mir: Wa - rum ist die - ser Lö - we hier?

[Kind 1:] «*Er ist vom Zirkus.*»

[Kind 2:] «*Er ist ganz nett.*»

[Kind 3:] «*Er beisst nicht.*»

[Kind 4:] «*Er weiss nicht mehr, wo der Zirkus ist.*»



Gut er-klärt! Dan - ke schön. Jetzt wol-len wir mit ihm zu-rück zum Zir - kus gehn.



Dü - da - dü - da - dü!

## 1. Strophe

Düdadüda, eins, zwei, drei,  
da kommt die Polizei herbei.  
Was ist hier geschehn?  
Bitte, sagt es mir:  
Warum *ist dieser Löwe* hier?

[Kind 1:] «*Er ist vom Zirkus.*»

[Kind 2:] «*Er ist ganz nett.*»

[Kind 3:] «*Er beisst nicht.*»

[Kind 4:] «*Er weiss nicht mehr, wo der Zirkus ist.*»

Gut erklärt!  
Danke schön.  
Jetzt wollen wir *mit ihm zurück zum Zirkus* gehn.  
Düdadüda-dü!

## 2. Strophe

Düdadüda, eins, zwei, drei,  
da kommt die Polizei herbei.  
Was ist hier geschehn?  
Bitte, sagt es mir:  
Warum *sind diese Leute* hier?

[Kind 1:] «*Da drüben gibt's ein Fest.*»

[Kind 2:] «*Mit Musik.*»

[Kind 3:] «*Da kann man tanzen.*»

[Kind 4:] «*Und es gibt Gratiswürstchen, für Kinder sogar zwei!*»

Gut erklärt!  
Danke schön.  
Jetzt wollen wir *zusammen zu den Würstchen* gehn.  
Düdadüda-dü!

